


AUSBILDUNG · AUS SAND UND FEUER WIRD GLAS

Glasmacher/in

Wie wird aus Quarzsand, Soda und Kalk ein Trinkglas? Das lernst du in der Ausbildung zum/zur Glasmacher/in. Du stellst Glasprodukte her, mundgeblasen, geformt oder maschinell. Das reicht vom Trinkglas bis zum Kunstwerk. Du arbeitest an heißen Öfen und formst glühendes Glas mit Pfeife, Zangen und Maschinen. Dafür brauchst du Geschick, Genauigkeit und körperliche Belastbarkeit. Hier erfährst du, was du als Glasmacher/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


1.200 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1985 hieß er Hohl- und Kelchglasmacher/in.

1968 bis 1985

Hohl- und Kelchglasmacher/in

seit 1985
Glasmacher/in

In der DDR hieß der Beruf: Glasbläser/in (Schwerpunkt Maschinenglasbläser/in), Facharbeiter/in für Glastechnik, Glasfacharbeiter/in (Schwerpunkt manuelle Glasverarbeitung)

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Glasmacher/in?

Du arbeitest an heißen Öfen, mit glühendem Glas und formst und bläst es genau. Du bist Handwerker/in, Techniker/in und Künstler/in zugleich. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Glas schmelzen

Du bereitest Quarzsand, Soda und Kalk vor. Im Ofen schmilzt du sie bei bis zu 1.500 Grad Celsius zu einer zähen Glasmasse.

Blasen und Formen

Du bläst Luft in die Glasmasse und formst Vasen, Flaschen oder Trinkgläser. Du drehst und schwingst das Glas und nutzt oft Formen.

Freihandformen

Im Kunsthandwerk formst du Skulpturen und Einzelstücke frei mit Zangen und Scheren.

Veredeln

Du schleifst Kanten, polierst, sandstrahlst, gravierst oder bemalst Glas.

Wartung

Du pflegst Öfen, Pfeifen und Werkzeuge.

Wo arbeitest du als Glasmacher/in?

Du arbeitest in Glashütten, Glasmanufakturen, spezialisierten Glaswerkstätten oder in der industriellen Glasfertigung. Überall gibst du einem besonderen Material seine Form.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Glasmacher/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Im Betrieb, meist einer Glashütte, Glasmanufaktur oder Glasfabrik, lernst du am Ofen, mit der Glasmacherpfeife und an Maschinen. Die Berufsschule findet oft im Blockunterricht an spezialisierten Schulen statt. Dort geht es um Glaszusammensetzung, Glasschmelze, Ofentechnik, Materialkunde, Formenbau, Veredelung, Design und Arbeitssicherheit.

Das lernst du unter anderem:

Glaskunde

Zusammensetzung von Glas, Glasarten und die Aufgabe der Rohstoffe.

Formgebung

Blasen von Mund und mit Maschine, Pressen, Ziehen und freies Formen.

Veredelung

Schleifen, Polieren, Gravieren und Sandstrahlen.

Design

Formgebung, Farbenlehre und Gestaltung.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

sicherer Umgang mit Hitze und Maschinen und Entsorgung von Glasabfällen.

Glasmasse entnehmen

Mit der Glasmacherpfeife holst du eine Portion glühendes Glas aus dem Ofen. Diesen Posten brauchst du für jedes Produkt.

Pressen und Ziehen

Du presst Glas in Formen oder ziehst es zu Platten und Stäben.

Kühlen

Im Kühllofen kühlt das Glas langsam ab. So baut es Spannungen ab und bricht nicht.

Qualitätskontrolle

Du prüfst Form, Transparenz und Stabilität.

Glasschmelze und Ofentechnik

Schmelzprozesse, Temperaturführung und Bedienung der Anlagen.

Werkzeuge und Maschinen

traditionelle Glasmacherpfeifen und moderne Produktionsmaschinen.

Physik und Chemie

Was passiert bei der Herstellung und Bearbeitung von Glas?

Qualitätssicherung

Fehler erkennen und Produkte prüfen.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Glasmacher/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- eine sorgfältige und geduldige Arbeitsweise
- körperliche Belastbarkeit für Hitze und schwere Werkzeuge
- Kreativität und Sinn für Ästhetik
- Teamfähigkeit und Konzentration
- Robustheit gegenüber Hitze

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.200 €
2. Ausbildungsjahr	1.230 €
3. Ausbildungsjahr	1.370 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Glasmacher/in zu dir?

Glas fasziniert dich und du packst gern an? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Kreativität

Du stellst Glas in vielen Formen und Farben her, als Kunstwerk oder Gebrauchsgegenstand.

Starkes Team

Ihr arbeitet eng zusammen und verlasst euch aufeinander.

Präzision

Mit Sorgfalt und Blick fürs Detail entstehen hochwertige Produkte.

Tradition

Glaserstellung hat in Deutschland eine lange Tradition. Du wirst Teil davon.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Glasmacher/in?

Was du als Glasmacher/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Workshop Glasperlen formt, mit Ton töpft oder Vasen und Gläser genau anschaut, zeigt Betrieben Kreativität und Formgefühl. Wer dazu Sport treibt, bei dem man ins Schwitzen kommt, oder in der Jugendfeuerwehr mitmacht, beweist Belastbarkeit und Teamgeist. Das lesen Glashütten als gute Grundlage für Arbeit nah am heißen Ofen. Wenn dich Glas an der Flamme reizt, schau dir **Glasbläser/in** an. Für Glas in großen Anlagen passt

Verfahrensmechaniker/in Glastechnik.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ in einem Workshop Glasperlen oder Glas gestaltest
Neugier
- ✓ mit Ton Gefäße und Vasen töpferst
Kreativität
- ✓ Formen und Design von Dingen genau beobachtest
Formgefühl
- ✓ im Verein Boxen, Rudern oder Handball trainierst
Belastbarkeit
- ✓ in der Jugendfeuerwehr mit anpackst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

3

Betriebe bilden aus

Platz 301 von 340 Berufen.

WO?

Baden-Württemberg		1
Bayern		1
Nordrhein-Westfalen		1

Die meisten Betriebe: Hochsauerlandkreis, Ortenaukreis, Landkreis Tirschenreuth

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Glasmacher/in ist ein Handwerk mit langer Tradition, das sich durch moderne Technik weiterentwickelt. Glas wird für Alltagsgegenstände, Architektur und Kunst gebraucht. Gefragt bist du besonders bei Einzelanfertigungen, speziellen Glasarten und anspruchsvollen Fertigungen. Hier kannst du arbeiten:

- in Glashütten und Glasmanufakturen
- in der Glasindustrie, zum Beispiel für Flachglas oder Behälterglas
- in Werkstätten für Kunstglas und Glasdesign
- in der Restaurierung von Glasobjekten, etwa in Museen
- als Selbstständige/r mit eigener Glaswerkstatt

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Glasmachermeister/in

Du leitest einen Betrieb, bildest aus und kannst dich selbstständig machen.

Spezialisierung

auf Bleikristall oder Borosilikatglas, auf freies Glasblasen oder Lampenbläserei oder auf optisches Glas und Laborglas

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Glasdesign, Produktdesign, Werkstoffwissenschaften oder Glastechnik studieren.

Techniker/in

zum Beispiel für Glastechnik oder Werkstofftechnik, für Leitungsaufgaben in der Glasindustrie

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Handwerkskunst mit Glas

Als Glasmacher/in verbindest du Handwerk, Technik und körperlichen Einsatz. Du gibst Glas immer wieder neue Formen und Funktionen. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren, Meister/in oder Techniker/in werden oder studieren.

Bereit für die Glashütte? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de